

Ringelnatz, Joachim: Kauderwelscher Bettlerdank (1908)

1 Ich danke dir für Wasser, Wein und Speise,
2 Und ich bin froh, daß meine Sprache fremd
3 Hier ist. – Ein Bettler mit verlaustem Hemd
4 Will ich nur sein. Auf meiner Weiterreise
5 Träum ich davon, wie gut und leise
6 Du von der Schwelle nach der Küche gingst
7 Und – was ich weiß – wie rührend schön du singst.
8 Denn ich hab lange dich belauscht, bevor
9 Ich klingelte an deinem starren Tor.

10 Du hast mich offnen Herzens angeblickt.
11 Doch ich bemühe mich, mich zu verstellen.
12 Du sollst nicht ahnen, wen und wie – –
13 Himmelisch hast du mein Bettelherz erquickt!

14 So ziehen eilig sanfte Wellen
15 Vorbei; doch sie vergehen nie.

16 Und eine Welle, die du selbst entsandtest
17 Und die ich selber nie erkennen lerne,
18 Bringt dir vielleicht aus einer fremden Ferne
19 Den Dank zurück, den du an mir nicht fandest.

(Textopus: Kauderwelscher Bettlerdank. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43005>)